

April / Mai 2023

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag



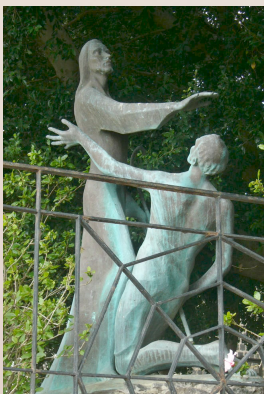
Liebe Gemeindeglieder,

bei einer Reise nach Israel sollte man unbedingt auch eine Fahrt über den See Genezareth machen. Vom Boot aus kann man die Landschaft von Galiläa betrachten, die Stadt Tiberias, die Golan-Höhen und das Hermon-Gebirge. Wenn man dann am Nordwestufer an Land geht, führt der Weg – nicht allzu steil – hinauf auf den Berg der Seligpreisungen. In dessen Nähe befindet sich die Stätte der Brotvermehrung (Tabgha) und die „Mensa Christi“.

Diesen Namen (deutsch: „Tisch Christi“) trägt eine Felsplatte, an der jene Begegnung stattgefunden haben soll, von der das Johannesevangelium im 21. Kapitel erzählt: Jesus Christus, der auferstandene Herr, zeigt sich seinen Jüngern. Es ist früher Morgen, sie haben in dieser Nacht wieder einmal nichts gefangen und wieder verhilft der Herr ihnen zu einem überaus ertragreichen Fischzug. Als die Jünger dann mit vollem Netz zurück ans Ufer kommen, sehen sie ein Kohlenfeuer, und der Herr bewirtet sie mit geröstetem Brot und gebratenen Fischen. Er deckt ihnen gewissermaßen den Tisch. Über der „Mensa Christi“ ist schon im 4. Jahrhundert eine Kirche erbaut worden, von der aus auf der Seeseite 12 Stufen hinab in den See führten. Die jetzige Kapelle dort ist vermutlich schon der sechste Kirchenbau an dieser Stelle.

Nach dem reichlichen Mahl fragt der Auferstandene Petrus, ob er ihn liebhave. Petrus, der nach der Verhaftung Jesu dreimal gelegnet hatte, Jesus zu kennen, hört von seinem Herrn dreimal diese Frage. Und dreimal sagt er jetzt: „JA,

Herr. Du weißt, dass ich dich liebhave.“ Und jedes Mal erteilt ihm der Herr den Auftrag: „Weide meine Lämmer.“ Petrus soll also von nun an eine besondere Verantwortung für die Jünger tragen – und bald auch für die erste christliche Gemeinde in Jerusalem. Am Ende dieses Zwiegespräches sagt der Herr seinem Jünger noch: „Folge mir nach!“. Eine Metallskulptur in der Nähe der „Mensa Christi“ erinnert an diese biblische Szene.



In der Zeit um Ostern fragt unser Herr auch uns erneut, ob wir ihn lieben. Er möchte nicht nur unsere Zustimmung zu seinen Worten. Er möchte nicht nur Bewunderung und Dankbarkeit für sein Wirken und Leiden. Er möchte, dass wir ihn lieben. Er selbst will solche Liebe in unser Herz legen. Und wer sich dafür öffnet, wird darüber froh und erfährt IHN zugleich als den Lebendigen. Auch in krisenhaften, dunklen Zeiten wie diesen bleibt dann die Osterfreude nicht aus. -

Lassen wir uns darum die Frage gefallen und bleiben wir IHN die Antwort nicht schuldig. Die Liebe zu unserem Herrn ist dann auch die entscheidende Motivation, Aufgaben zu übernehmen, die ER für uns bereithält – im Alltag unseres Lebens und besonders auch in unserer Gemeinde.

Ich wünsche euch und Ihnen – auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter – eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

2. April
Palmsonntag

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher,
mit **Kigo** Fun & Action-Tag: Hütte bauen
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

6. April
Gründonnerstag

Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, der gnädige und barmherzige Herr. Psalm 111,4
Einsiedel 19.30 Uhr Tischabendmahl mit Pfarrer Schirrmeister
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

7. April
Karfreitag

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3,16
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Einsiedel 14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit
Christiane Escher
Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser

9. April
Osterfest

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18
Berbisdorf 6.00 Uhr Auferstehungsandacht, anschl. Osterfrühstück (eventuell in der Friedenseiche - Abkündigungen beachten)
Berbisdorf 10.00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst, mit **Kigo**
Kollekten f. d. Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

10. April
Ostermontag

Einsiedel 17.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe, mit
Pfr. Michael Ahner und der JG, mit Bastelangebot für die Kinder
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

16. April
Quasimodogeniti
1. So. nach Ostern

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus 1,3
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, mit **Kigo**
Altchemnitz 14.00 Uhr Emmausgang in St. Antonius
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

22. April, Sa

Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang
mit Gerda Seidel an der Klarinette

23. April
Miserikordias Domini
2. So. nach Ostern

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh. 10, 11.27–28
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, mit **Kigo**
Reichenhain 17.00 Uhr Konzert mit den Tuesday Singers
Kollekte für die Posaunenmission und Evangelisation

30. April Jubilate 3. So. nach Ostern	<i>Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.</i> 2. Kor. 5, 17 Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Schirrmeister, mit Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
7. Mai Kantate 4. So. nach Ostern	<i>Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.</i> Ps. 98,1 Einsiedel 10.30 Uhr Singe-Gottesdienst , mit Kigo - Fun & Action-Tag: Indianerzeit! Kollekte für die Kirchenmusik
14. Mai Rogate 5. So. nach Ostern	<i>Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.</i> Psalm 66, 20 Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Scholz, mit Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
18. Mai , Do Christi Himmelfahrt	<i>Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.</i> Johannes 12, 32 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst , mit Kigo Kollekte für die Weltmission
20. Mai , Sa	Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang mit Hannelore Hoher (Orgel) und Roswitha Oelsner (Geige)
21. Mai Exaudi 6. So. nach Ostern	<i>Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.</i> Johannes 12, 32 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation , mit Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
21. bis 28. Mai	Einsiedel Gebetswoche , Infos s. S. 9
28. Mai Pfingsttag	<i>Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.</i> Sacharja 4,6 Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Gunther Herrmann, Rebecca Rentsch und Team Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
29. Mai Pfingstmontag	Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst am Wassertretbecken in Einsiedel, voraussichtlich mit Kinderbetreuung, mit anschließendem Imbiss Kollekte für die Diakonie Deutschland – Evangelischen Bundesverband
4. Juni Trinitatis	<i>Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.</i> Jesaja 6,3 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kigo Fun & Action-Tag: Picknick im Wald und Waldspiele, anschl. Gemeindeversammlung Kollekte für die eigene Gemeinde

Wir nahmen Abschied von



Richtet eure Gedanken auf das, was im Himmel ist, nicht auf das, was zur irdischen Welt gehört.

Kolosser 3,2

Gemeindeveranstaltungen in Einsiedel

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 19. April und 10. Mai, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 13. April, 11. Mai, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 21. April und 26. Mai, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gemeindegebet: (☞ get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Lobpreisabend: (Annett Weiß ☎ 0152-24637985)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
Kirchenchor: (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
Junger Chor: (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter ☞ katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
Flötenkreis: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 26. April und 31. Mai, 16.00 Uhr

Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 31. März und 28. April, 19.00 Uhr
Christenlehre: 1. - 4. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	Derzeit gibt es leider keine neuen Termine
Mädchenkram: 5. - 7. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	Derzeit gibt es leider keine neuen Termine
Jungschar: 3. - 6. Klasse (Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)	Ab sofort Donnerstag! - 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni 17.00 Uhr
Konfirmanden: Klasse 7/8 (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Samstag, 1. April und 6. Mai, 10.00 bis 14.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)	dienstags, 18.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde: (Markus Otto ☎ 0371-91885468)	Montag, 3. April und 8. Mai, 19.30 Uhr, bei Ria und Wolfgang Köhler, Albert-Junghans-Straße 5
--	---

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag: (Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)	Montag, 17. April und 15. Mai, 14.30 Uhr
---	--



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Saulus und sein Weg zu Jesus

Die Bekehrung und Berufung des Saulus in der Apostelgeschichte im 9. Kapitel begeistert mich immer wieder, und jedes Mal bekomme ich beim Lesen Gänsehaut. Dieser gebildete Mann war in seinem jüdischen Glauben so sehr verwurzelt, dass er mit vollem Eifer für Gott die aus seiner Sicht gotteslästerlichen Anhänger Christi verfolgte. Mit voller Härte, radikal, dafür war er bekannt, er begegnet uns schon bei der Steinigung des Stephanus einige Seiten zuvor.

Dann erscheint ihm Jesus auf dem Weg nach Damaskus, wo er die nächsten Christen verfolgen will. Jesus erscheint

ihm nicht nur im Traum oder als innere Erscheinung, sondern mit voller Wucht. So deutlich, dass es sogar seine Begleiter hören konnten, spricht Jesus ihn an. Die nächsten drei Tage verbringt Saulus mit Fasten und Beten, die Begegnung mit Jesus wirft ihn vermutlich völlig aus der Bahn. Nicht nur sein plötzliches Erblinden macht ihm zu schaffen, sondern auch in seinem Inneren wird es sicherlich gerade dunkel sein, als er feststellen muss, dass er lange Zeit auf dem Holzweg war und in seinem Eifer dem Willen Gottes vollkommen entgegenstand. Das muss ein Mensch erst einmal verkraften. In guter Absicht hat er doch das Falsche getan. „Gut gemeint“ und „gut gemacht“ sind

eben manchmal zwei völlig unterschiedliche Dinge.

Die zweite Hauptperson der Geschichte heißt Ananias. Auch er, der Jesus schon kennt, wird von ihm angesprochen. Er scheint mit Jesus schon öfter gesprochen zu haben, denn als dieser ihn anspricht antwortet er lediglich „Herr, hier bin ich.“ Die beiden führen einen richtigen Dialog miteinander! Ananias hat Angst vor dem Auftrag, den Jesus ihm gibt, und äußert dies auch deutlich. Und trotzdem geht er los zu dem Haus, das ihm genannt wird.

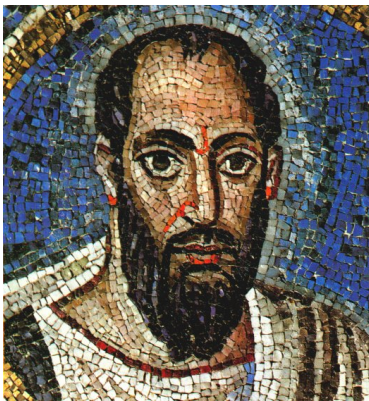
Wie wird er sich wohl gefühlt haben, als er in das Haus des Saulus kommt und diesen anspricht? Wie steht wohl der einfache Ananias als Nachfolger Jesu vor dem großen Christenverfolger Saulus? Und wie geht es Saulus in

dem Moment?

Interessant ist danach noch, dass Saulus sich zuerst taufen ließ und erst danach wieder aß und trank. Ob ihn wohl Ananias getauft hat?

Steve Richter

Wir wollen gern weiterhin Lieblingsgeschichten abdrucken und uns dadurch gegenseitig zum Bibellesen ermutigen. Hast du auch eine Lieblingsgeschichte oder einen Lieblingsabschnitt in der Bibel? Dann melde dich bei mir - ich freue mich darauf! (= leonorchen@gmx.de)



Paulus als Mosaik, 5. Jahrhundert, Erzbischöfliches Museum Ravenna

Informationen zur Gemeindeentwicklung

Vier Dinge sind uns im Gebet für unseren weiteren Weg und die nächsten Schritte als Gemeinde wichtig geworden:

1. Dass wir **IHN anbeten**
2. Dass **Gottes Wort** reichlich unter uns wohnt
3. Dass wir **Buße tun** und uns Gott zuwenden
4. Dass wir regelmäßig **Abendmahl** feiern

Anbeten

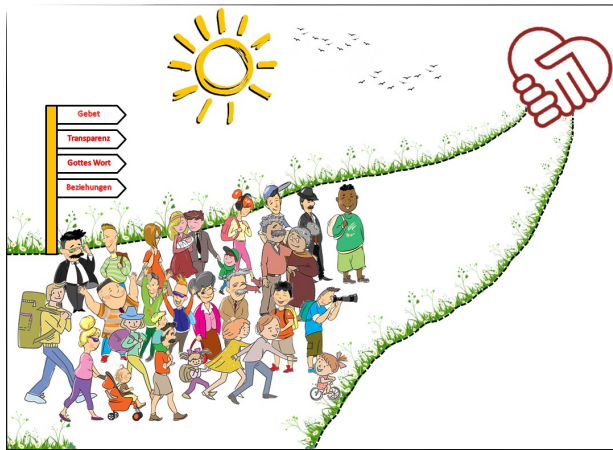
Anbetung hat viele Gesichter. Sie kann beispielsweise

- durch Gesang zum Ausdruck gebracht werden
- mit gesprochenen Worten des Dankes und des Lobes
- durch lautes Lesen und Rezitieren von Bibelversen (den Psalmen beispielsweise)
- das Ernstnehmen des Wortes Gottes
- durch persönliche Erfahrungsberichte darüber, was man mit Gott erlebt hat
- durch einen Lebensstil, der zeigt, dass man ganz auf Gott vertraut und
- durch Festhalten an Gott auch unter schwierigsten Umständen

All diese Aspekte sollen sichtbar werden, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern. Jeder kann sich dabei einbringen, um anderen Mut zu machen und Gottes Größe und Allmacht zu bezeugen.

Du bist herzlich eingeladen, im Gottesdienst davon zu erzählen, was du mit Gott erlebt hast! Wir wollen solchen „Zeugnissen“ einen festen Platz einräumen und uns damit gegenseitig im Glauben ermutigen und stärken. Du kannst deine Geschichte außerdem auch gern hier im Gemeindebrief veröffentlichen.

Für die musikalische Anbetung bitten wir vor allem um Verständnis. Hier sind die Geschmäcker sehr verschieden: die einen bevorzugen es laut und modern, die anderen klassisch - auch in der Wortwahl. **Gemeinsam** ist uns, dass wir Gottes Größe und Allmacht mit vielfältigen Liedern feiern wollen - lasst uns daran festhalten.



*Kommt, lasst uns dem HERRN zujubeln!
Wir wollen ihn preisen, den Fels, bei dem
wir Rettung finden!*

*Lasst uns dankbar zu ihm kommen und
ihn mit fröhlichen Liedern besingen!
Denn der HERR ist ein gewaltiger Gott,
der große König (...)!*

*In seiner Hand liegt alles – von den Tiefen
der Erde bis hin zu den Gipfeln der
höchsten Berge.*

Ihm gehört das Meer, er hat es ja gemacht, und seine Hände haben das Festland geformt.

Kommt, wir wollen ihn anbeten und uns vor ihm beugen; lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer! Denn er ist unser Gott, und wir sind sein Volk. Er kümmert sich um uns wie ein Hirte, der seine Herde auf die Weide führt.

Psalm 95, 1-7 (HfA)

Wer die Gottesdienste künftig gern musikalisch mitgestalten möchte, meldet sich bitte beim Gemeindeentwicklungsteam = get.jakobi@gmail.com

Lobpreisabende im Kantorat: Immer jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat

Mitteilungen

Jubelkonfirmation 2023

Am Sonntag, den 21. Mai, findet in unserer Kirchgemeinde wieder ein Gottesdienst zur Jubelkonfirmation statt. Eingeladen sind die Konfirmanden der Jahrgänge 1998, 1973, 1963, 1958, 1953 und früher.

Wir möchten Sie bitten, sich telefonisch bzw. per Mail im Pfarramt in Einsiedel anzumelden. Sollten Sie noch Kontakt zu weggezogenen Schulfreunden oder Konfirmanden haben, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns diesen Kontakt mitteilen könnten.

Da das Fest mit dem Einzug der Jubelkonfirmanden in die Kirche beginnt, treffen sich alle Jubilare 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn im Kantorat.

Gebetswoche 21. bis 28. Mai

Wir beten gemeinsam, dass Menschen in eine lebendige Beziehung mit ihrem Schöpfer kommen - im kleinen Raum der Friedhofskirche, zuhause und/oder auf unseren Straßen und Plätzen, allein oder in Grüppchen. Wenn auch du dieses Herzensanliegen teilst, dann sei zu jeder dir möglichen Stunde dabei!

Gemeinderüstzeit 2023

Termin zum Vormerken: Vom 20. bis 22. Oktober findet unsere Gemeinderüstzeit im Haus zur Grabentour in Krummenhennersdorf/Halsbrücke statt.



110 Jahre Kirchenchor

Seit 1913 gibt es in Einsiedel einen Kirchenchor. Am Sonntag Kantate, dem 7. Mai 2023 wollen wir in einem festlichen Gottesdienst gemeinsam mit Instrumentalisten singen und musizieren und dieses Jubiläum feiern.

„Soli Deo Gloria“ - Allein Gott die Ehre! Das war und ist der Leitsatz unseres Chores. Ein Chor singt zur Ehre Gottes und den Menschen zur Freude, zur Besinnung, zum Trost. Wir verstehen uns als Rufende. So manches gesungene Wort, z.B. eine Bibelstelle, prägt sich nachhaltig ein. In vielen Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen im Kirchenjahr sehen wir unser Singen als einen wichtigen Dienst für unsere Kirchgemeinde. Bei allen Proben und Einsätzen haben wir Freude daran und pflegen eine gute Gemeinschaft. Dies wäre natürlich nicht möglich ohne Kantor oder Chorleiter. An

dieser Stelle sei all jenen herzlich gedankt, die unseren Chor durch die Zeiten geführt haben.

Wir als Choristen brauchen dringend Verstärkung! Viele sind altersbedingt ausgeschieden und manche heimgerufen worden, andere weggezogen. Wir hoffen und wünschen, dass unser Chor auch in der Zukunft singfähig bleibt.

Johannes Hertel



Emmausgang / Via Lucis am Sonntag nach Ostern, dem 16. April 2023

Seit 2013 unternehmen alljährlich in der Osterzeit Christen aus Reichenhain, Altchemnitz und Umgebung in ökumenischer Gemeinschaft einen Osterspaziergang. An mehreren Stationen machen wir Halt und vollziehen nach, was zwei Jünger auf ihrem Weg von Jerusalem nach Emmaus erlebt haben, als ihnen der auferstandene Herr - von ihnen zunächst unerkannt - begegnet ist.

Für die Vorbereitung und Ausgestaltung des gemeinsamen Weges, zu dem wir herzlich einladen möchten, sind in diesem Jahr die röm.-katholischen Christen von St. Antonius (Altchemnitz) verantwortlich. Sie haben sich dafür mit den Salesia-

nern Don Boscos zusammengetan. Die Stationen auf dem Weg vergegenwärtigen uns diesmal verschiedene Ereignisse aus der Zeit vom Ostermorgen bis zum Pfingstereignis. Bilder, Texte und Lieder führen uns vor Augen, wie Maria Magdalena, Thomas, Petrus und andere erfahren haben, dass Jesus lebt. Diese Form der geistlichen Wanderung trägt die Bezeichnung „Via Lucis“, d.h. „Weg des Lichtes“. Gemeinsam setzen wir uns dem Licht aus, das auch unser Leben erhellen und mit Hoffnung und Freude erfüllen kann.

Wir starten um 14.00 Uhr am Gemeindehaus St. Antonius in der Erfenschlager

Straße 27 und kommen dort am Ende unseres Rundweges auch wieder an. Ich gehe davon aus, dass der Lichtweg von den Salesianern familien- und jugendfreundlich gestaltet wird. An einer Kaffeetafel klingt der gemeinsame Nachmittag dann aus. (Parkmöglichkeiten sind auf der Erfenschlager Straße reichlich vorhanden.)

Johannes Dziubek



Freitag
28.04.23 15-18 Uhr

Samstag
29.04.23 10-18 Uhr

7. Einsiedler
KINDERSACHENBÖRSE

im
Kantorat:
Kirchgasse 6 09123 Chemnitz
Parken an der Kirche

Verkauf von
Baby-/Kinderkleidung Gr. 50-176 (Frühling/Sommer)
Schuhen Spielzeug Büchern
Kinderfahrzeugen
und sonstigem Zubehör

Infos & Kundennummern für Verkäufer:
maria.metschnabl@web.de

Gebetsanliegen

**Die Sehnsucht betet stets, auch wenn die Zunge schweigt.
Wann schläft das Gebet ein? Wenn die Sehnsucht erkaltet.**

(Aurelius Augustinus)

Wir beten für unsere Kirchgemeinden, besonders

- für unsere Konfirmanden, dass sie Gottes Gegenwart in ihrem Leben erfahren und im Vertrauen auf Jesus Christus ihren Weg gehen;
- für die Kinder und Jugendlichen, dass sie für ihre Ängste Halt und Hilfe finden;
- für die gemeindepädagogische Arbeit und alle Anstrengungen, Kinder und Jugendliche auf dem Weg des Glaubens zu begleiten; besonders auch für alle, die sich ehrenamtlich bei den Kindergottesdiensten, in der Jung-schar und beim Konfirmandentreff einbringen;
- für den Religionsunterricht, für Schülerbibelkreise und Schulgottesdienste;

- für gute Gemeinschaft und Offenheit füreinander in den Jungen Gemeinden;
- für Kranke in unseren Gemeinden, dass sie Linderung und Heilung erfahren und an Zuversicht gewinnen;
- für uns alle, dass wir immer stärker in eine Herzensbeziehung zu Gott hineinwachsen.

Vergessen wir bei allem Bitten nicht den Dank – für das ehrenamtliche Engagement vieler, für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde, für alle Möglichkeiten, das Evangelium zu leben und weiter zu geben, nicht zuletzt auch dafür, dass wir so gut durch diesen Winter gekommen sind.

Johannes Dziubek

Weihnachtsgeschenkaktion 2022 für Inhaftierte der Frauen in Reichenhain

Ein Stern – liebevoll gebastelt von einer Inhaftierten aus einer alten Zeitung – schmückt das vergitterte Fenster meines Seelsorgebüros. Er erinnert mich daran, dass wir als Kirche auch hinter den Mauern Weihnachten gefeiert haben. Eine echte Freude gelang auch denjenigen, die Päckchen für inhaftierte Frauen gespendet haben. 124 junge und ältere



Frauen konnten auf diese Weise zu Weihnachtstagen beschenkt werden. Über 60 von ihnen nahmen am Heiligabend-Gottesdienst teil. Nach dem Gottesdienst im dafür vorbereiteten Mehr-

zwecksaal, Weihnachtsgeschichte, Fürbittgebet, persönlicher Zeit der Stille und Kerzenanzünden am Altar sowie einem gemeinsamen „Oh Du fröhliche“ freuten sich die Beschenkten sichtlich über diese nicht selbstverständliche, persönliche und nach-

barschaftliche Zuwendung.

Ich darf allen Schenkenden im Namen vieler einzelner Frauen ausdrückliche Dankesgrüße übermitteln.

Ihre Anne Straßberger
Seelsorgerin in der JVA



für Frauen Chemnitz



StilleOase

St. Jakobikirche Chemnitz

24.5./31.5./7.6./14.6./21.6./28.6./5.7.

jeweils 17 - 18:00 Uhr
mit Pfarrerin Cornelia Henze

Chor
konzert
Swing Pop Chanson Soul
TUESDAY SINGERS
23. April
17 Uhr

Christuskirche Reichenhain
Richterweg 102, 09125 Chemnitz
Einlass 16.30 Uhr, Eintritt frei - Spende erbeten
Das Konzert dauert ca. 1 Stunde

www.tuesday-singers.de

Bangladesch: Wegen ihres Glaubens schwer verprügelt

(Open Doors, Kerkheim) – In dem südasiatischen Land am Golf von Bengalen bekennen sich etwa 938.000 der knapp 168 Millionen Einwohner zum Glauben an Jesus Christus. Zu ihnen zählen auch Ayesha und ihr Sohn Manik, die den Islam verlassen haben. Trotz drohender Verfolgung ließen sie sich öffentlich taufen. Muslime stellen 88,8 %, Hindus 9,3 %, Buddhisten 0,7 % und Christen 0,6 % der Bevölkerung. Letztere gehören traditionellen oder Freikirchen an, etliche sind ehemalige Muslime, Hindus oder Buddhisten. Sie müssen mit Anfeindungen und schwerer Gewalt rechnen. Oft sind es zuerst die eigenen Familien, die auf Konvertierte Druck ausüben, weshalb diese ihren Glauben geheim halten. Treffen mit anderen Christen sind deshalb oft schwierig, auch wegen der Überwachung durch das soziale Umfeld. Außerdem müssen Konvertiten Gewalt durch extremistisch-islamische Gruppen befürchten.

Foto von Taufe in sozialen Netzwerken löst Gewalt aus

Gemeinsam mit vier weiteren ehemaligen Muslimen ließen sich Manik Miah (45) und seine Mutter Ayesha Begum (77) am 14. Dezember 2022 öffentlich taufen. Viele der muslimischen Dorfbewohner waren anwesend, einige machten Fotos. Anhänger einer extremistischen Gruppe posteten ein Foto der Taufe auf Facebook. Daraufhin wurden die neuen Christen von der örtlichen muslimischen Bevölkerung massiv bedroht. Trotz ihrer großen Furcht vor Verfolgung mussten Manik und seine Mutter jedoch täglich für ihr Einkommen auf dem Feld arbeiten. Dabei wurde Manik am 3. Januar während der Arbeit von etwa einem Dutzend muslimischer Männer angegriffen. Seine her-

begeilte Mutter konnte ihm nicht helfen, sondern wurde, wie ihr Sohn, mit Holzknüppeln und Bambusstöcken brutal verprügelt. Die Täter ließen erst dann ab, als sie sich sicher waren, dass die beiden den Angriff nicht überleben würden.

Christen aus dem Dorf brachten beide ins nächste Krankenhaus. Ayesha konnte ihre Beine nicht mehr bewegen. Lokale Partner von Open Doors halfen durch die Bezahlung der teuren Behandlung, und beteten gemeinsam mit den Christen vor Ort für die beiden.



Shamim ist Christ muslimischer Herkunft und unterrichtet Alphabetisierungskurse. Weil er den Teilnehmern Lebensmittel geschenkt und das Evangelium mitgeteilt hatte, wurde er von seinen Cousins verprügelt

Vater und Sohn wegen Hinwendung zu Jesus fast zu Tode geprügelt

Auch Ataur (23) und sein gebrechlicher Vater wurden, nachdem sie Christen geworden waren, von Mitgliedern ihrer muslimischen Großfamilie und anderen Männern aufgefordert, ihren Glauben aufzugeben. Am 11. Juli

2022 schlug der Hass in Gewalt um. Ataur hatte sich erneut zu Jesus bekannt, als ihm sein Onkel deshalb mit einer Eisenstange auf den Kopf schlug. Als er am Boden lag, prügelten die anderen Männer weiter auf ihn ein und ließen ihn in seinem Blut liegen. Nach der medizinischen Versorgung im Krankenhaus litt Ataur weiter unter großen Schmerzen und war arbeitsunfähig. Partner von Open Doors vor Ort halfen mit bei der Versorgung von Ataur und seinem Vater.

Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors belegt Bangladesch Rang 30. Bitte beten Sie für die Christen und besonders die Konvertiten, dass sie trotz großer Widerstände und Übergriffe weiter das Evangelium des Friedens im Land verbreiten.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
☎ 037209-2855 📠 037209-688015
= kg.einsiedel@evlks.de
🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
Di.: 14-18 Uhr
Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt oder an Pfarrer Dziubek.

Das Pfarramt bleibt in der Zeit vom 11. bis 14. April wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52
Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.
Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)
Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
= foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15
Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber
= integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.
IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64
Sparkasse Chemnitz
Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 = JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 = elisabeth.pahl@evlks.de

Gemeindepädagoge i. A. Dominic Pahl

☎ 01522-6359563 = pahldominic@googlemail.com

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

= Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek
Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, = stolls@gmx.net
Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.
Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.
Kritik, Lob, kreative Impulse = redaktion_jakobi-bote@web.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2023 ist der **1. Mai 2023**.



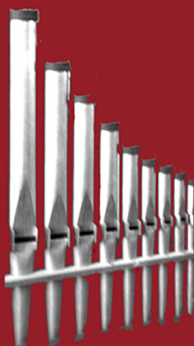
Dreimal am Tag rufen die Glocken zum Gebet: am Morgen, mittags und am Abend. Seit einem Jahr läutet auch 16 Uhr eine Glocke ganz kurz, die uns aufruft, für Frieden in der Ukraine zu beten.

Barmherziger Gott, wir bitten dich um Frieden in der Ukraine. Jeden Tag leiden und sterben Menschen. Sei allen nahe, deren Leben aus der Bahn geworfen wurde, die in Angst und Trauer auf Hilfe warten. Stärke alle, die sich für andere einsetzen. Lass sie nicht mutlos werden. Lass Hilfe ankommen. Stärke alle Bemühungen um eine politische Lösung und mache die Verantwortlichen dazu bereit, damit der furchtbare Angriffskrieg ein Ende nimmt. Wir bitten auch für alle Menschen in den anderen Kriegs- und Krisengebieten der Welt. Lass uns nicht vergessen, dass auch sie unsere Hilfe brauchen. Herr, erbarme dich, dass Menschen wieder Mut und Hoffnung in ihrem unermessliche Leid schöpfen können. Amen



Bild Taube © GemeindebriefDruckerei.de

Musik-Angebote 2023 in der Berbisdorfer Kirche



Samstag, 22. April, 18 Uhr
Klarinette, Gerda Seidel

Samstag, 20. Mai, 18 Uhr

Orgel und Geige, Hannelore Hoher
Roswitha Oelsner



Freitag, 16. Juni, 19 Uhr
Blackbird Blues Company



Freitag, 7. Juli, 20 Uhr

Sommernachtsmusik

Wechselndes Blech -- Acoustic Triangle -- Blackbird Blues Company



Samstag, 26. August, 18 Uhr
Flötenkreis Einsiedel - Reichenhain



Samstag, 23. September, 18 Uhr Hutholzchor
Chemnitz

Samstag, 28. Oktober, 18 Uhr
Wechselndes Blech



Die Kirchgemeinde lädt herzlich ein !

Eintritt frei